

# KINO AM RASCHPLATZ



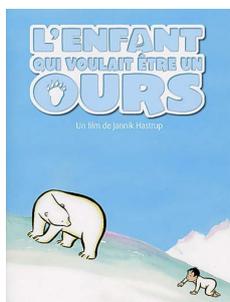
präsentieren:

## Cinéfête 11

Französische Filme im Original mit  
deutschen Untertiteln

vom 19. bis 25. Mai 2011  
in Hannover

### Film- und Programmübersicht (Stand: 17.04.2011)



empfohlen ab 3. Klasse

#### L'ENFANT QUI VOULAIT ÊTRE UN OURS [\(Dossier für Lehrkräfte\)](#)

DK/F 2002, 75 min., Regie: Yannik Hastrup (Zeichentrickfilm)

Auf der Flucht vor Wölfen verliert eine Eisbärenmutter ihr Kleines. Um sie zu trösten, stiehlt ihr Mann für sie ein Menschenkind. Jahre vergehen. Der Junge wächst unter den Eisbären auf, bis sein Vater ihn wiederfindet und zurück nach Hause bringt. Doch dort wird er nicht glücklich. Er fühlt sich fremd unter den Menschen und wünscht sich nichts sehnlicher, als ein Eisbär zu sein.

Poetische Verfilmung eines Eskimomärchens, die mit lichten Aquarellzeichnungen und bezaubernden Harfenklängen ins ewige Eis entführt. Eine Geschichte vom Aufwachen, von der Beziehung zwischen Mensch und Natur und der Freiheit, selbst zu entscheiden, wie man sein möchte.

Termine:	Do., 19.05.	10:00 + 11:45	(Kino am Raschplatz)
	Fr., 20.05.	08:45 + 10:30	(Kino am Raschplatz)
	Mo., 23.05.	09:30 + 13:30	(Kino am Raschplatz)
	Di., 24.05.	10:45 + 12:30	(Kino am Raschplatz)
	Mi., 25.05.	08:45 + 10:30	(Kino am Raschplatz)

Zusätzliche Termine  
können Sie mit uns  
gerne absprechen.

empfohlen ab 5. Klasse

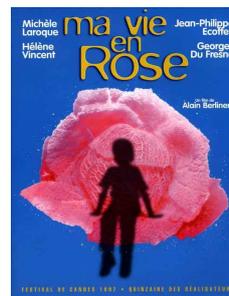
#### MA VIE EN ROSE [\(Dossier für Lehrkräfte\)](#)

F/B/GB 1997, 88 min., Regie: Alain Berliner, mit Georges du Fresne, Michèle Laroque u.a.

Der siebenjährige Ludovic lebt in einer bunten Traumwelt. Er spielt gern mit Puppen und ist davon überzeugt, ein Mädchen zu sein. Doch was für ihn ganz natürlich ist, können die anderen nicht verstehen. Als er sich bei einer Gartenparty seiner Eltern als Mädchen verkleidet und allen erzählt, dass er seinen Freund Jérôme heiraten möchte, kommt es zum Eklat. Ludovic darf nicht mehr mit Jérôme spielen und muss schließlich sogar die Schule wechseln.

Aber nicht nur die Nachbarn sind empört, auch Ludovics Eltern wissen nicht, was sie tun sollen. Wie können sie Ludovic beibringen, sich wie ein ‚normaler‘ Junge zu verhalten?

Der preisgekrönte Film erzählt in phantasievollen, knallbunten Bildern davon, wie es ist, anders zu sein.



Termine:	Do., 19.05.	09:45 + 11:45 + 13:45	(Kino am Raschplatz)
	Fr., 20.05.	09:00 + 11:15 + 13:15	(Kino am Raschplatz)
	Mo., 23.05.	09:00 + 11:00	(Kino am Raschplatz)
	Mi., 25.05.	12:30	(Kino am Raschplatz)

Zusätzliche Termine  
können Sie mit uns  
gerne absprechen.



empfohlen ab 5. Klasse

## LA PREMIÈRE ÉTOILE

([Dossier für Lehrkräfte](#))

F 2009, 90 min., Regie: Lucien Jean-Baptiste, mit Anne Consigny, Jimmy Woha-Woha, u.a.

„Papa, warum gehen wir eigentlich nie Skifahren?“ will die zehnjährige Manon von ihrem Vater Jean-Gabriel wissen. Aber Freunde und Nachbarn finden: Eine schwarze Familie fährt nicht in den Schnee! Und woher das Geld nehmen, da Jean-Gabriel doch arbeitslos ist?

Als er Manon den Urlaub trotzdem verspricht, sind nicht alle aus der Familie begeistert: Der fünfjährige Ludovic will seinen „ersten Stern“ gewinnen, aber der ältere Bruder Yann hat keine Lust zu tun, was alle machen. Und Mutter Suzy weigert sich auch mitzufahren. Wer aber soll das

Essen kochen und den Abwasch machen? Die Lösung scheint auf der Hand zu liegen: Oma muss mitfahren! Doch die lässt sich nicht so einfach vor den Karren spannen ...

Eine herrlich verrückte Komödie, die auf unbeschwerte Weise mit Vorurteilen spielt und eines zeigt: Wer will, kann Berge versetzen! Der Überraschungshit lockte allein in Frankreich mehr als 1,7 Millionen Zuschauer ins Kino.

Zusätzliche Termine können Sie mit uns gerne absprechen.

<b>Termine:</b>	<b>Do., 19.05.</b>	<b>09:30 + 11:30 + 13:30</b>	<b>(Hochhaus-Lichtspiele)</b>
	<b>Fr., 20.05.</b>	<b>08:30 + 10:30 + 12:30</b>	<b>(Hochhaus-Lichtspiele)</b>
	<b>Mo., 23.05.</b>	<b>08:30 + 10:30 + 12:30</b>	<b>(Hochhaus-Lichtspiele) neuer Spielort</b>
	<b>Di., 24.05.</b>	<b>09:30 + 11:30 + 13:15</b>	<b>(Kino am Raschplatz)</b>
	<b>Mi., 25.05.</b>	<b>09:00 + 11:15 + 13:15</b>	<b>(Hochhaus-Lichtspiele) zusätzliche Vorstellung 9:00</b>

empfohlen ab 8./9. Klasse

## WELCOME

([Dossier für Lehrkräfte](#))

F 2009, 115 min., Regie: Philippe Lioret, mit Vincent Lindon, Firat Ayverda u.a.

Seit über drei Monaten ist der 17-jährige Kurde Bilal schon auf der Flucht. Er hat sich zu Fuß bis nach Frankreich durchgeschlagen. Nun will er weiter nach England zu seiner Freundin Mîna. Außerdem träumt er von einer Fußballkarriere in Europa.

Doch an der Nordküste Frankreichs kommt er nicht weiter. Bilal sucht das örtliche Hallenbad auf, um für die Durchquerung des Ärmelkanals zu trainieren. Dort trifft er auf den Schwimmlehrer Simon. Dieser lebt in Scheidung, möchte aber seine Frau beeindrucken: Er riskiert alles und hilft Bilal. Dadurch macht er sich strafbar ...

Ein bewegendes Drama über eine ungewöhnliche Freundschaft, das von der Ausgrenzung und dem Überlebenskampf illegaler Einwanderer in Europa erzählt. Der vielfach preisgekrönte Film wurde im französischen Parlament vorgeführt und provozierte eine landesweite Debatte.



Zusätzliche Termine können Sie mit uns gerne absprechen.

<b>Termine:</b>	<b>Do., 19.05.</b>	<b>09:30 + 12:00</b>	<b>(Kino am Raschplatz)</b>
	<b>Fr., 20.05.</b>	<b>08:30 + 11:00 + 13:30</b>	<b>(Kino am Raschplatz)</b>
	<b>Mo., 23.05.</b>	<b>08:30 + 11:00 + 13:30</b>	<b>(Kino am Raschplatz) neuer Spielort</b>
	<b>Di., 24.05.</b>	<b>09:00 + 11:30 + 14:00</b>	<b>(Hochhaus-Lichtspiele)</b>
	<b>Mi., 25.05.</b>	<b>08:30 + 11:00 + 13:15</b>	<b>(Kino am Raschplatz) neuer Spielort / zusätzliche Vorstellungen</b>



empfohlen ab 9. Klasse

## QUAND TU DESCENDRAS DU CIEL

([Dossier für Lehrkräfte](#))

F/B 2003, 100 min., Regie: Eric Guirado, mit Benoît Giros, Serge Riaboukine, u.a.

Jérôme verlässt kurz vor Weihnachten den hochverschuldeten Bauernhof seiner Eltern, um in der Großstadt Arbeit zu suchen. Er freundet sich mit dem stolzen und exzentrischen Stadstreicher „La Chignole“ an, der den ganzen Tag vor einem Fernsehgeschäft sitzt und sich ‚Stummfilme‘ ansieht.

Bald findet Jérôme auch eine Arbeit, die ihm Spaß macht: Er schmückt Weihnachtsbäume in der Stadt. Doch dann kommt eine Anweisung von oben - Bettler werden nicht mehr vor den weihnachtlichen Schaufenstern geduldet. Nun müssen Jérôme und sein Kollege Lucien Obdachlose einsammeln und sie gegen ihren Willen irgendwo auf freiem Feld aussetzen. Als sich Jérôme auch noch in die junge Journalistin Marthe verliebt, die von den skandalösen Praktiken der Stadtverwaltung Wind bekommen hat, gerät er zwischen alle Fronten: Wie soll er zwischen Arbeit, Freundschaft und Liebe entscheiden?

Vom Himmel hoch verbindet die Kritik an der Gesellschaft mit Witz, Poesie und Lebensfreude.

<b>Termine:</b>	<b>Fr., 20.05.</b>	<b>12:00</b>	<b>(Kino am Raschplatz)</b>
	<b>Di., 24.05.</b>	<b>10:45</b>	<b>(Kino am Raschplatz)</b>
	<b>Mi., 25.05.</b>	<b>09:00</b>	<b>(Kino am Raschplatz)</b>

Zusätzliche Termine können Sie mit uns gerne absprechen.

empfohlen ab 11. Klasse

## LES PALMES DE M. SCHUTZ

([Dossier für Lehrkräfte](#))

F/GB 1997, 106 min., Regie: Claude Pinoteau, mit Isabelle Huppert, Charles Berling, u.a.



les Palmes de  
M. SCHUTZ

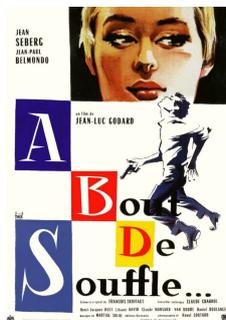
Paris im Februar 1894. Der Direktor des Instituts für Physik und Chemie, Monsieur Rodolphe Schutz, hat nur ein Ziel: die höchste wissenschaftliche Auszeichnung in Frankreich zu erringen. Dazu verpflichtet er seine beiden Mitarbeiter Pierre Curie und Gustave Bémont, mit der hochbegabten polnischen Studentin Marie Sklodowska zusammenzuarbeiten. Doch Marie hat nicht nur den wissenschaftlichen Fortschritt im Blick: Sie verwandelt das Labor in eine Küche, stellt Wodka und Schwarzpulver her und bringt sich und ihre Kollegen damit mehr als einmal in Schwierigkeiten.

Als Gustave das Institut im Konflikt mit der neuen Mitarbeiterin verlässt, setzen Marie und Pierre ihre Arbeit zu zweit fort. Dabei kommen sie sich näher und machen eine bahnbrechende Entdeckung ...

Die französischen Stars Isabelle Huppert, Charles Berling und Philippe Noiret brillieren mit witzigen Wortgefechten in dieser Verfilmung des beliebten Theaterstücks *Les palmes de M. Schutz*. Eine Satire über Liebe, Rivalität und Fortschrittsdrang in der Wissenschaft.

Zusätzliche Termine  
können Sie mit uns  
gerne absprechen.

Termine:	Do., 19.05.	13:30	(Kino am Raschplatz)
	Mo., 23.05.	12:45	(Kino am Raschplatz)
	Di., 24.05.	08:45 + 11:15	(Kino am Raschplatz) <b>zusätzliche Uhrzeit</b>
	Mi., 25.05.	11:00	(Kino am Raschplatz) <b>zusätzlicher Spieltermin</b>



empfohlen ab 11. Klasse

## A BOUT DE SOUFFLE

([Dossier für Lehrkräfte](#))

F 1960, 90 min., Regie: Jean-Luc Godard, mit Jean-Paul Belmondo, Jean Seberg, u.a.

Nach diesem Film werde das Kino nie mehr so sein wie zuvor - das soll François Truffaut nach der Premiere von *Außer Atem* gesagt haben. In den Straßen von Paris gedreht, mit jungen Darstellern, die sich frei vor der Kamera bewegen, und einem schnellen Rhythmus brachte dieser Film wie kein anderer das Lebensgefühl der 1960er Jahre zum Ausdruck. Auf dem Weg nach Paris gerät der Autodieb Michel Poiccard mit einer gestohlenen Luxuslimousine in eine Geschwindigkeitskontrolle. Er erschießt einen Polizisten und versteckt sich bei der jungen Amerikanerin Patricia, die in Paris Zeitungen verkauft und sich das Ziel

gesetzt hat, Journalistin zu werden. Während Michel versucht, Geld für die gemeinsame Flucht aufzutreiben, gerät Patricia ins Visier der Polizei und muss sich zwischen ihren Gefühlen und ihrer Karriere entscheiden.

Mit diesem billig gedrehten Film revolutionierte Jean-Luc Godard die Filmsprache und stellt die Regeln des Film noir auf den Kopf. Der glücklose Kleinkriminelle Michel ist nur eine Parodie der coolen Hollywood-Helden. Und Patricia, die nach Selbstverwirklichung und Unabhängigkeit strebt, ähnelt so gar nicht der klassischen Gangsterbraut. In ihrer Suche nach Glück und Freiheit wurden die beiden zu Ikonen der Jugendkultur, die Darsteller Jean Seberg und Jean-Paul Belmondo zu Stars der Nouvelle Vague.

Termine:	Fr., 20.05.	09:30	(Kino am Raschplatz)
	Mo., 23.05.	09:00	(Kino am Raschplatz) <b>zusätzlicher Spieltermin</b>
	Di., 24.05.	12:45	(Kino am Raschplatz)
	Mi., 25.05.	11:15	(Kino am Raschplatz)

Zusätzliche Termine  
können Sie mit uns  
gerne absprechen.

### Kontakt / Anmeldung / Informationen:

Daniel Karg

Kino am Raschplatz

Telefon 05132 - 857 99 07

Mobil 0179 - 541 73 32

Fax 05132 - 856 004 (nur für Cinéfête)

Mail: [daniel.karg@filmkunstkinos-hannover.de](mailto:daniel.karg@filmkunstkinos-hannover.de)

**Download:** [1. Anmeldeformular](#)

[2. Informationen für Lehrkräfte für den Kinobesuch](#)